VR-03-045 Digitale Souveränität stärken: Unsere Unabhängigkeit, Freiheit und Demokratie schützen!

Antragsteller*in: Benjamin Adjei (KV München)

Änderungsantrag zu VR-03

Von Zeile 44 bis 50:
den Anschluss auch auf unserem eigenen Markt verpassen, zeigt die Entscheidung Europas größten Softwarekonzerns SAP mit dem KI-Anbieter OpenAI ~~zusammen zu gehen, und damit künftig Verwaltungen, Schulen und Universitäten sowie andere öffentliche Einrichtungen in Deutschland mit Anwendungen der Künstlichen Intelligenz zu versorgen. Auch mit solchen Kooperationen droht die deutsche Verwaltung in weitere Abhängigkeiten zu geraten, statt souveräne europäische Alternativen aufzubauen.~~zu kooperieren, um künftig Verwaltungen, Schulen und Universitäten sowie andere öffentliche Einrichtungen in Deutschland mit Anwendungen der Künstlichen Intelligenz zu versorgen. Solche Kooperationen verschärfen nicht nur weiter Abhängigkeiten, sondern bedeuten auch die Verlagerung eines nicht unerheblichen Teils der Wertschöpfung sowie des Cashflows und verschaffen den US-Giganten möglicherweise einen unentgeltlichen Zugang zu weiteren wertvollen Datensätzen. Statt sich weiter von den großen Foundationmodellen abhängig zu machen, sollte auch der zielgenaue Einsatz kleinerer Modelle erwogen werden.

Begründung

Diese Änderung rückt die wirtschaftliche Dimension der digitalen Souveränität in den Mittelpunkt. Sie zeigt, wie Kooperationen mit US-Konzernen nicht nur Abhängigkeiten vertiefen, sondern auch Wertschöpfung und Datensouveränität abziehen. Mit der zusätzlichen Fokussierung auf kleinere, anpassungsfähige KI-Modelle wird eine konstruktive Alternative aufgezeigt, mit denen wir uns in Europa zielgerichtet von den US-Giganten abgrenzen können: Innovation und Selbstbestimmung made in Europe.

weitere Antragsteller*innen

Stanislav Elinson (KV Leipzig); Stefan Schmidt (KV Regensburg-Stadt); Maximilian Schulz (KV Mannheim); Tobias Bacherle (KV Böblingen); Carsten Göpfert (KV Leipzig); Petra Sander (KV Karlsruhe); Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Paul Benter (KV Berlin-Mitte); Nina Locher (KV Berlin-Mitte); Sabrina Brumme (KV Leipzig); Jasmin Ateia (KV Lörrach); Ferdinand Moors (KV Leipzig); Anna Friedl (KV München); David Ederle (KV München); Mo Lovis Lüttig (KV München); Christopher Stark (KV München); Felix Krohner (KV Dresden); Jessica Preker (KV Düsseldorf); Nora Pohle (KV Miesbach); sowie 37 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.